

# Hahn-Boni: DGB und Grüne machen Druck

Von Markus Lachmann

## HAHN Köbler fordert von Aufsichtsratschef Barbaro Transparenz / Muscheid: Zielvereinbarungen offen legen

HAHN - Nach dem Bericht unserer Zeitung über Boni-Zahlungen am Flughafen Hahn reißt die Kritik nicht ab. Nun haben sich auch die Grünen und DGB-Landeschef Dietmar Muscheid zu Wort gemeldet.

Der Grünen-Landtagsabgeordnete Daniel Köbler sagte auf Anfrage dieser Zeitung: „Warum Boni ausgezahlt wurden, obwohl der Flughafenbetrieb rote Zahlen geschrieben hat, ist für uns erklärungsbedürftig. Wir erwarten, dass hier durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Transparenz gegenüber dem Parlament hergestellt wird. Immerhin geht es hier letztlich um Steuergelder aus dem rheinland-pfälzischen Landeshaushalt.“ Hahn-Aufsichtsratschef ist Wissenschaftsstaatssekretär Salvatore Barbaro (SPD).

Kritisch äußerte sich auch DGB-Landeschef Dietmar Muscheid. „Wenn den Zahlungen, wie behauptet, Zielvereinbarungen zugrunde liegen, dann müssen diese Ziele jetzt auf jeden Fall offengelegt werden. Aktuell muss der Eindruck entstehen, dass sich einerseits die Beschäftigten am Hahn Sorgen um ihre berufliche Zukunft machen und andererseits die leitenden Angestellten trotz der Millionenverluste Bonuszahlungen erhalten. Das ist nicht in Ordnung.“

wendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie  
 abseits stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

zwei Manager oder Führungskräfte des Flughafens Boni ausgezahlt bekommen. Nur bei Flughafenchef Markus Bank sind diese bekannt, sie betragen 36 000 Euro. Nach Informationen unserer Zeitung sollen die Bonus-Zahlungen in der Vergangenheit bis zu 15 Prozent des Jahresbruttoeinkommens betragen haben. Diese Praxis wurde auch im Jahr 2014 durchgezogen, als der Flughafen ein Minus von 45 Millionen Euro machte.

Die CDU-Opposition warf der Regierung vor, abzutauchen. Ein Sprecher des hessischen Finanzministeriums sagte, im Hahn-Aufsichtsrat sei die Bonus-Zahlung für den Geschäftsführer mit Mehrheitsbeschluss gefasst worden.

Der Flughafen Hahn gehört (noch) zu 82,5 Prozent dem Land Rheinland-Pfalz und zu 17,5 Prozent dem Land Hessen. Die rheinland-pfälzischen Anteile sollen zum 1. Mai an die chinesische Gruppe HNA übergehen.